

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses - öffentlich -

Sitzungstag:

Mittwoch, 27.11.2024

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Seniorenkonzeptausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manfred Axenbeck Johannes Mecke Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Heide Veit Thomas Weingärtner		

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 27.11.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenkonzeptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

10 9 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 9:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 26.06.2024, die den Ausschussmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 0241
Hauptamt

11 9 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Seniorenkonzeptausschusses gefassten Beschlüssen wird kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 0241
Hauptamt

12 9 **Unterföhringer Richtlinien zur Erreichung einer sozial- und bedarfsgerechten Wohnraumnutzung: Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Seniorenkonzeptausschusses vom 13.03.2024 in Erinnerung.

Hierzu wurde seitens des Seniorenkonzeptausschusses einige wichtige Punkte der Unterföhringer Richtlinien zur Erreichung einer sozial- und

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 27.11.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

bedarfsgerechten Wohnraumnutzung diskutiert um die in der Präambel festgesetzten Ziele erreichen zu können.

Im Anschluss wurden hierzu die Meinungen der Fraktionen abgefragt und zur Beschlussfassung des Seniorenkonzeptausschusses zusammengetragen.

Folgende Punkte empfehlen der Seniorenkonzeptausschuss dem Gemeinderat zu beschließen:

-vom Versand eines Informationsbriefes zum Wohnungstausch an alle in Frage kommenden Seniorinnen und Senioren wird Abstand genommen, da dies nur Verunsicherung und Angst bei den betroffenen Personen auslösen würde

-die Bündelung von kleinen Wohnungen welche in Form einer Sondervergabe für den Wohnungstausch zur Verfügung gestellt werden wird Abstand genommen, da das Interesse bzw. die Umzugsbereitschaft zu gering ist.

-die Richtlinien sollen projektbezogen wie z.B. den Wehnerhof Anwendung finden

Hierbei sollen gezielte Informationsveranstaltungen ggf. auch vor Ort im Objekt organisiert werden.

Zudem soll hier die Seniorenberatung eine aktive Bewerbung bei den Seniorinnen und Senioren vornehmen.

-die Förderung zum barrierefreien Umbau soll in einer eigenen Richtlinie festgelegt werden

Hierin soll die Nachweispflicht (aktuell Nr. 9.4 der Richtlinie) über die Notwendigkeit der beantragten Maßnahme zum barrierefreien Umbau entfallen.

-die Mietpreisübernahme ist aus haushaltsrechtlichen und sozialistischen Gesichtspunkten zu überdenken

-die Richtlinien sollen grundsätzlich auf Ihre Sinnhaftigkeit überdacht werden

Ältere Personen sind erfahrungsgemäß für einen Umzug nicht mehr offen – zudem leben über 50 % der Unterföhringer Senioren und Seniorinnen in einem Eigenheim. Der barrierefreie Umbau des bewohnten Raumes soll mehr in den Vordergrund gestellt werden.

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 27.11.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung

Aus dem Gremium wird der Antrag auf getrennte Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag gestellt. Dabei soll die Entscheidung über die Aufhebung der Richtlinien getrennt in einer eigenen Abstimmung erfolgen, sodass über die Erstellung neuer Richtlinien zur Bezuschussung des barrierefreien Umbaus eigens abgestimmt werden kann.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zulassung des Antrages zur Geschäftsordnung abstimmen

Beschluss: 9:0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Inhalt des Geschäftsordnungsantrages abstimmen

Beschluss: 9:0

Nachdem der Geschäftsordnungsantrags angenommen wurde, wird nunmehr die getrennte Abstimmung vorgenommen.

Beschluss: 6:3

Der Seniorenkonzeptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Richtlinien Stand 14.02.2020 aufzuheben.

Beschluss: 9:0

Die Verwaltung wird beauftragt eine eigene neue Richtlinie für die Bezuschussung des barrierefreien Umbaus und der Gewährung einer Umzugshilfe auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

AZ 4811
Hauptamt

13

9

Schaffung einer Tagespflegeeinrichtung: Grundsatz und weiteres Vorgehen

In Unterföhring leben über 1440 Bürger und Bürgerinnen ab 70 Jahren, 622 Personen ab 80 Jahren (Stand EWO Nov. 2024). Der demographische Wandel schreitet voran, der Bedarf an stationären Plätzen in Pflegeheimen steigt drastisch, die Situation in Pflegeheimen spitzt sich dramatisch zu.

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 27.11.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Alte Menschen mit Betreuungs- und oder Pflegebedarf werden meistens zuhause von ihren An- und Zugehörigen versorgt und betreut. Die Mitarbeiterinnen des Beratungszentrums erfahren auch von Hochbetagten und Kranken, die sich oft alleine um ihre/n zu pflegenden Angehörigen kümmern. Ebenso berufstätige Kinder leisten „ganz nebenbei“ bis oder über ihre Belastungsgrenzen Pflege- und Betreuungsarbeiten für ihre Eltern. Die psychische und physische Belastung ist enorm. Ein Wissen um die Betreuungsform Tagespflege und deren Finanzierung ist in der Regel nicht vorhanden.

Bei einem Beratungsgespräch im Beratungszentrum der Gemeinde, sofern dieses stattfindet, kann eine Klärung der belastenden Situation und eine Eröffnung neuer Möglichkeiten der Unterstützung stattfinden. Ziel ist die Verbesserung der Alltagssituation, also das gute Meistern des Alltags.

Derzeit besteht die Möglichkeit, Senioren und Seniorinnen aus Unterföhring in der Tagesbetreuung der Nachbarschaftshilfe in Ismaning unterzubringen. Dort stehen 3 Plätze pro Werktag zur Verfügung. Die professionelle Betreuung findet von 8 – 16 Uhr statt; ein Hol- und Bring-Service wird angeboten. Die Tagespflegeplätze im Colloquium 2000 in Kirchheim/ Heimstetten sind aktuell alle belegt, eine Anmeldung erfolgt über Warteliste.

Eine Tagespflegeeinrichtung stellt eine sehr große Entlastung für pflegende und betreuende An- und Zugehörige und ihre zu Pflegenden dar. Die Tagespflegegäste werden an Werktagen zwischen 8 und 16 Uhr professionell betreut und ebenso medizinisch versorgt, sofern dies nötig ist. Eine Tagespflege beinhaltet einen strukturierten Tagesablauf im Wechsel mit gemeinsamen Malzeiten (Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken), aktivierenden Gruppenangeboten, die auf die Bedürfnisse der Tagesgäste zugeschnitten werden, und Ruhepausen. Ebenso werden individuelle Bedürfnisse und Eigenarten einzelner Tagesgäste berücksichtigt, sofern dies möglich ist. So kann auch der Besuch von Menschen mit hohen Pflegegraden möglich sein, was individuell geklärt wird. Meistens wird ein Schnuppertag zum Kennenlernen angeboten. Ebenso das Holen und Heimbringen der Tagesgäste gehören zum Angebot.

Eine Tagespflege in Unterföhring ist eine Investition in die Zukunft. Eine Erweiterung des Einzugsbereiches der Gäste kann nach Eröffnung der Einrichtung, also zu Beginn, sinnvoll sein. (Dies gilt auch für die Erweiterung des Seniorenzentrums). In München sind die Stadtteile Oberföhring, Engelschalking, Bogenhausen und Freimann gut zu erreichen sowie aus dem Landkreis Aschheim, Feldkirchen und Garching. Dort sind Tagespflegeeinrichtungen z.T. gar nicht vorhanden.

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 27.11.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Aspekt der Inklusion kann bei einer Neukonzeption der Tagespflege mitgedacht werden. Auch pflegende Angehörige von jungen Erwachsenen und Erwachsenen benötigen Unterstützung im Alltag, die durch eine ganz- oder halbtätig qualifizierte Betreuung in einer Tagesbetreuung vor Ort stattfinden kann.

Das „Eckpunktepapier der Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern“ bietet einen guten Überblick über die Installierung einer Tagespflegeeinrichtung in Bayern. Relevante Informationen zu allgemeinen Grundlagen, gesetzlichen Regelungen, Kosten für die zu Betreuenden sowie zu Fördermöglichkeiten und Ansprechpartner zur Unterstützung bei Planung und Durchführung werden aufgeführt.

Hier folgt eine Auflistung der wichtigsten Eckpunkte aus dem Papier:

- Die Wirtschaftlichkeit einer Tagespflegeeinrichtung beginnt ab 15 Plätzen.
- Eine Platzzahlflexibilisierung von 2 Plätzen ist möglich.
- Eine Mindestfläche von 192 qm (12 x 16 qm) ist ab 12 Personen erforderlich.
- Barrierefreiheit ist zu gewährleisten.
- Ein Beförderungsangebot muss gewährleistet werden.
- Ein Ruheraum muss gewährleistet werden.
- Die Genehmigung der Pflegekassen ist erforderlich, damit eine Abrechnung über diese (teilstationäre Einrichtung) erfolgen kann.
- Für Pflege- und Betreuungspersonal sowie Kosten und Schlüssel gilt das Sozialgesetzbuch (§41 II SGB XI).

Beschluss: 9 : 0

Der Seniorenkonzeptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mittel- bis langfristig eine Tagespflege/Tagesbetreuung in Unterföhring zu schaffen. Des Weiteren soll ein Prüfauftrag zur Erstellung einer konzeptionellen Ausarbeitung zur Errichtung einer Tagespflege in Unterföhring an die Verwaltung erteilt werden. Des Weiteren soll die Verwaltung Vorschläge über die Verortung einer Tagespflege aufzeigen.

AZ 4810
Hauptamt

3. Sitzung des Seniorenkonzeptausschusses vom 27.11.2024

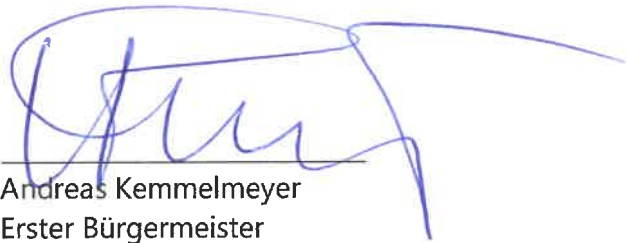
Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

14 9 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 0241
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.



Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister



Felix Kinzinger
Schriftführer